

## Workshops (WS)

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden Workshops zu besuchen (s. Anmeldetalon):

- A Bubenarbeit im Unterricht.** Anhand von praktischen Beispielen und eines Fallbeispiels reflektieren wir unsere Haltung zu den Buben. Wo eröffnen sich uns Möglichkeiten im Umgang mit den Buben? Wo sind uns Grenzen gesetzt?  
**Beat Schenk**, schulischer Heilpädagoge, Inspektor Volksschule Aargau, Vorstand NWSB
- B Wie Gewalt möglich wird und wie sie gestoppt werden kann.** Um anderen Menschen körperlichen Schaden zufügen zu können, müssen einige Hürden überwunden werden. Manche Buben haben Übung darin. Wir können Gewalt stoppen, wenn wir die Dynamik dahinter verstehen.  
**Dominik Hächler**, Institut für Gewaltberatung Basel
- C Starke Schüler sind friedliche Schüler.** Wie können LehrerInnen das Selbstvertrauen der Buben fördern? Spiele und Übungen für die Arbeit mit Jungs.  
**Martin Bachmann**, Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater
- D Die Arbeit mit Buben als Frau.** Was habe ich als Frau für Möglichkeiten, um mit den Buben zu arbeiten? Wo liegen die Chancen, gerade weil ich eine Frau bin?  
**Carina Galli**, Primarlehrerin, Paar- und Familientherapeutin
- E Buben loten gerne Grenzen aus und halten so uns Erwachsene auf Trab.** Wie komme ich mit den Buben in Kontakt, damit ihr Verhalten bereichernd wird? Welche mediatorischen Elemente helfen mir, ihre Interessen und Ressourcen zu erkennen?  
**Willi Lüthi**, Time-Out-Klassenlehrer, Mediator, Gewaltberater
- F Heute Buben – Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule.  
**Hansjürg Sieber**, Reallehrer, Erwachsenenbildner, Dozent PH Bern, Präsident NWSB
- G Liebe, Freundschaft und sexuelle Orientierung.** Impulse, wie Mann/Frau Homosexualität und andere sexuelle Orientierungen im sexualpädagogischen Unterricht mit Buben wertfrei thematisieren kann.  
**Werner Baumann**, Sexualpädagoge HSA, Erwachsenenbildner SVEB II, Workshopleiter NCBI
- H Jungs in der Oberstufe.** Was ist für sie prägend am Anfang, im Verlauf und beim Abschluss der Oberstufe? Wie können Lehrpersonen ihre Schüler individuell und mit Präventionsprojekten in diesen Phasen begleiten und unterstützen? **Andreas Hartmann-Kern**, Schulsozialarbeiter, Erwachsenenbildner, Gewaltberater Institut MgM® Ostschweiz
- I Respect! Selbstbehauptung für Jungs.** Buben sind grenzüberschreitend oder verschüchtert. Wie können sie einen achtsameren, aktiveren Umgang mit eigenen und fremden Grenzen lernen?  
**Urban Brühwiler**, Soziokultureller Animator, Erwachsenenbildner, Gewaltberater Institut MgM® Ostschweiz
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit.  
**Ron Halbright**, Autor «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB
- L Umgang mit Buben als Frau – jenseits von Stereotypen.** Hinterfragen eigener Bilder und Wahrnehmungen von Buben, analysieren und Ideenaustausch von Chancen, Vorbildfunktion, Vielfältigkeit und Grenzen unserer Arbeit als Frauen mit Buben. **Bea Weder Assir**, Oberstufenlehrerin, Kursleiterin, Ausbilderin FA, Co-Autorin «Coole Mädchen – starke Jungs»
- M Computergames, Handys und Co.** Unbeachtet von Erwachsenen bezwingen Buben am Computer schwer bewaffnete Krieger oder tauschen mit ihren Handys Gewalt- und Sexsequenzen. Wo sind die Grenzen, wo die Chancen für Lehrpersonen im Umgang mit Buben und ihren Computerspielen und multimedialen Handywendungen? **Gisela Roth**, schulische Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Freiberuflich u.a. in Mädchen-/Bubenarbeit tätig.

Netzwerk  
Schulische  
Bubenarbeit

## Netzwerk Schulische Bubenarbeit – NWSB

NWSB wird unterstützt durch:  
Adele Koller-Knüsli-Stiftung  
Sophie und Karl Binding-Stiftung  
Hamasil-Stiftung  
AVINA-Stiftung  
Migros Kulturprozent  
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich  
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG  
Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung  
Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG  
Fonds für Verkehrssicherheit FVS

# Es ist Zeit für Bubenarbeit!

## 10. Impulstagung

Für Lehrpersonen, SchulsozialarbeiterInnen  
und weitere Interessierte aus dem Schulbereich  
von Kindergarten bis Mittelschule

**Samstag, 2. Juni 2007**

09.15–16.45

in Winterthur

Fr. 220.–

## Tagungsprogramm

- 08:30 Check-In mit Kaffee/Gipfeli (Berufsbildungsschule Winterthur BBW, Hörsaal)
- 09:15 **Ansprache von Frau Stadträtin Pearl Pedernana**  
Vorsteherin Departement Schule und Sport DSS der Stadt Winterthur
- 09:30 **Tagungseinführung** durch den Präsidenten und den Geschäftsleiter des NWSB
- 09.45 **Auszeichnung eines gelungenen Projekts in der schulischen Bubenarbeit**
- 10.00 Drei Einstiegsreferate:
- Leitgedanken der Bubenarbeit**  
**Ron Halbright**  
Autor, «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB
- Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrerin, als Frau**  
**Carina Galli**  
Primarlehrerin, Paar- und Familientherapeutin
- Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrer, als Mann**  
**Willi Lüthi**  
Lehrer, Mediator, Gewaltberater
- 11.00 Pause
- 11:20 **1. Workshop**
- 13.00 Mittagessen
- 14.15 **2. Workshop**
- 15.55 «Wie weiter» in Grossgruppen und Schlussplenum
- 16:45 Ende der Impulstagung

## Zielsetzung der Tagung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und erhalten Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

## Ziele Schulischer Bubenarbeit; Ziele des Netzwerks

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende.

## Tagungsort

Berufsbildungsschule Winterthur BBW

## Anreise

Der Tagungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal zu erreichen. Parkplätze finden Sie im Parkhaus. Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung (nach Anmeldefrist).

## Kosten

Fr. 220.–, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe (für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 20.– Ermässigung).

## Zahlungsweise

Der Tagungsbeitrag ist im Voraus zu bezahlen (PC-Kto. 87-327752-5). Sie erhalten nach Anmeldefrist mit der Teilnahmebestätigung einen Einzahlungsschein. Bei Abmeldungen nach Anmeldefrist bis 7 Tage vor Tagungsbeginn werden Fr. 70.– Bearbeitungskosten verrechnet. Bei späterer Abmeldung wird der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt (ausser im Krankheitsfall gegen Arzzeugnis oder in Ausnahmefällen bei Vorliegen schwerwiegender Gründe). Für Interessierte in Ausbildung ist auf Anfrage eine Ermässigung möglich.

## Auskunft/Anmeldung

NWSB, Beat Ramseier, Postfach 101, 8117 Fällanden ZH  
nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch, 044 825 62 92.  
Anmeldung bitte schriftlich mit dem Talon oder per Internet über unsere Homepage [www.nwsb.ch](http://www.nwsb.ch). Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und bestätigt. Die Einteilung in die Workshops erfolgt erst kurz vor der Tagung und ist verbindlich.

## Anmeldefrist

12. Mai 2007

## Veranstalter

Der Kurs wird vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB durchgeführt. Dieser im Jahr 2000 gegründete Verein setzt sich u.a. zum Ziel, die pädagogische Arbeit mit Buben zu thematisieren.

## Weitere Kursangebote des NWSB

- Grundkurs für Frauen: Samstag 3. März 2006 in Luzern, Weinfelden und Zürich
- Grundkurs für Männer: Samstag 17. März 2006 in Aarau
- Vertiefender 2-tägiger Aufbaukurs (für Frauen und Männer):  
Samstag 27. Oktober und Samstag 24. November 2007 in Olten

Weitere Informationen über das Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB und seine Angebote finden Sie auf unserer Homepage [www.nwsb.ch](http://www.nwsb.ch)

## Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

# Anmeldung zur 10. Impulstagung vom Samstag, 2. Juni 2007 in Winterthur

## Es ist Zeit für Bubenarbeit!

(bitte in Blockschrift schreiben)

Name: ..... Vorname: .....

Privatadresse: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Telefon/Handy: .....

E-Mail: .....

Ich arbeite in der Institution/Schule: .....

**Workshops**      1. Wahl .....    2. Wahl .....    3. Wahl .....    4. Wahl .....  
(zwei davon werden Sie besuchen können)

**Mittagessen**      ... vegetarisch    ... mit Fleisch  
(bitte ankreuzen)

### Anmeldung bis 12. Mai 2007 an:

NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden oder online über [www.nwsb.ch](http://www.nwsb.ch)

### Info

044 825 62 92, Beat Ramseier, [nwsb@gmx.net](mailto:nwsb@gmx.net), [www.nwsb.ch](http://www.nwsb.ch)

... Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit werden (50.-/Jahr),  
unterstütze damit das NWSB und profitiere vom ermässigten Tagungspreis